

Änderungsantrag: Verkaufserlös soll für die Bereiche Bildung und Kulturförderung verwendet werden

Der Kreistag möge beschließen:

Die Beschlussvorlage IX/2018/119 (Nachnutzung des Gebäudes der Förderschule Großheide) wird ergänzt um den Satz: „Der Verkaufserlös in Höhe von 40.135,00 Euro jährlich soll in den Bereichen Bildung und Kulturförderung verwendet werden. Über die Verwendung entscheiden die zuständigen Ausschüsse.“

Begründung:

In einer sich stark verändernden Arbeitswelt mit steigenden Anforderungen an die Fähigkeiten von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern steigen auch die Ansprüche an die schulische Ausbildung als Grundvoraussetzung für die weitere berufliche Entwicklung von jungen Menschen, die ins Berufsleben einsteigen. Das erfordert auch besondere Anstrengungen, um die Qualität in der schulischen Bildung zu erhöhen. Dafür sind die Kommunen als Schulträger zwar nur zum Teil zuständig, aber da, wo es möglich ist, können auch kleinere finanzielle Beträge hilfreich sein.

Im Bereich Bildung gilt es z.B. im Zusammenhang mit der Umsetzung der inklusiven Beschulung noch viel zu tun. Das ist unter Umständen mit Kosten verbunden, die wir jetzt noch gar nicht kennen. Auch bei Anschaffungen und Sanierungsmaßnahmen gibt es immer wieder Bedarfe, deren kurzfristige Finanzierung nicht im Kreishaushalt vorgesehen ist. Von dem Geld sollen auch Initiativen finanziert werden, die außerhalb des regulären Schulbetriebes an Schulen oder auch außerhalb initiiert werden und die die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern unterstützen.

Aurich, den 26. Juni 2018

DIE LINKE. im Kreistag Aurich

Blanka Seelgen

Blanka Seelgen
Fraktionsvorsitzende

Reinhard Warmulla
Kreistagsabgeordneter